

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 48

Illustration: "Ach, Meister, ich möchte [...]"
Autor: [CUK]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

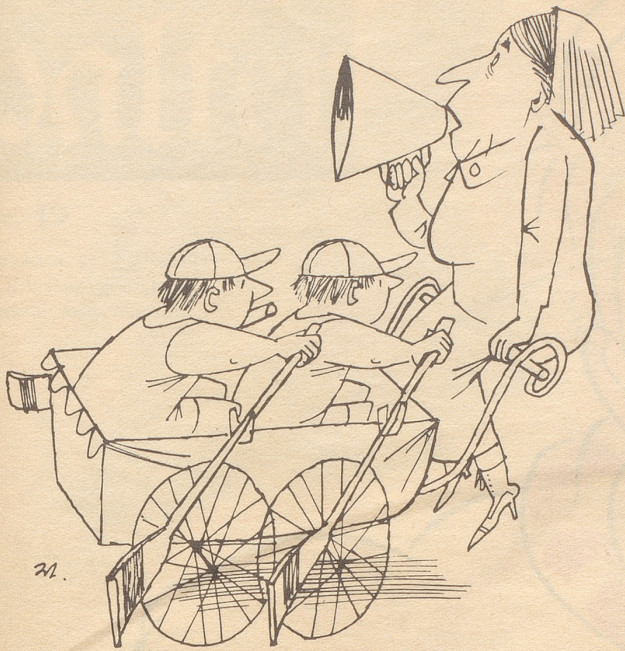
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

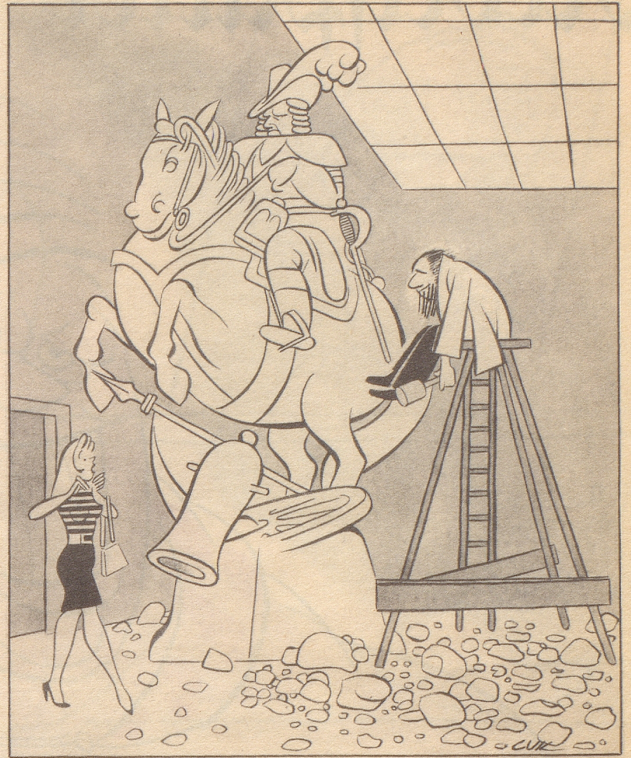
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

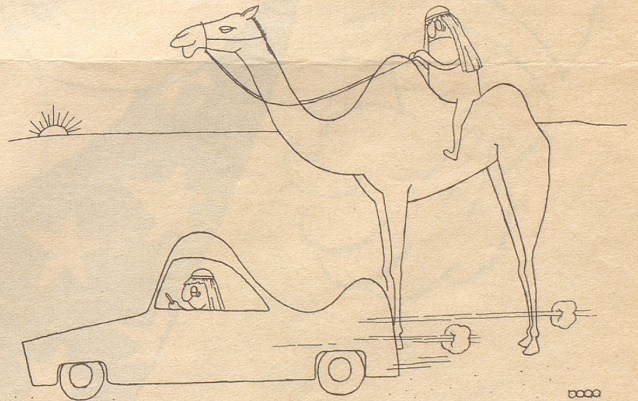
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kinderwagenfahren angenehm gemacht



«Ach, Meister, ich möchte mich auch einmal an etwas Großem versuchen. Was raten Sie mir?»
 «Vielleicht gehen Sie in den Zoo und waschen einen Elefanten.»



Modell Sahara

HAPPY END

«Wie kommt das», zürnt die Mutter, «daß du im letzten Diktat zehn Fehler hast, Klärli?» – «Das liegt nur am Lehrer», verteidigt sich das Töchterchen, «der sucht ja direkt danach!»

Der Wirt nähert sich freundlich dem Gast: «Was sagen Sie zu un-

serem Wein?» Der Gast nickt anerkennend: «Ich muß sagen, mit ein bißchen Salz und Oel vermischt und über einen guten Salat gegossen – gar nicht schlecht!»

Der junge Mann aus dem Büro erscheint beim Chef: «Entschuldigen Sie, Herr Direktor, aber im Vorzimmer wartet ein Reisender schon seit drei Stunden!» Der Chef instruiert den jungen Mann: «In un-

serem Betrieb ist man höflich zu jedermann. Werfen Sie ihn hinaus und bitten Sie ihn um Entschuldigung, daß wir dies nicht schon vor drei Stunden getan haben!»

«Ach», klagt eine Frau ihrer Freundin, «mein Mann wird langsam alt. Wenn wir am Sonntag auswärts essen gehen, sieht er jetzt zuerst auf die Speisekarte, bevor er das Servierfräulein ansieht!» TR

das neue
**VIVI
 KOLA**

